

# Zwischenbericht zum 30. September 2014

VTG Aktiengesellschaft



## Wesentliche Entwicklungen in den ersten 9 Monaten 2014

- Umsatz steigt um 1,9 Prozent auf 610,6 Mio. Euro
- EBITDA legt 3,6 Prozent auf 140,0 Mio. Euro zu
- Flottenwachstum und Auslastungssteigerung in der Waggonvermietung
- Aufwärtsentwicklung in den Logistikbereichen
- Prognose für 2014 bestätigt
- Verträge zur Übernahme des Waggonvermieters AAE unterzeichnet

# Kennzahlen

in Mio. €	1.1. – 30.9.2013	<b>1.1. – 30.9.2014</b>	Veränderung in %
Umsatz	599,1	610,6	1,9
EBITDA	135,1	140,0	3,6
EBIT	56,5	60,9	7,9
EBT	19,1	21,5	12,5
Konzernergebnis	11,9	13,5	13,4
Abschreibungen	78,6	79,1	0,5
Investitionen gesamt	123,3	177,6	44,1
Operativer Cashflow	116,6	129,8	11,2
Ergebnis je Aktie in €	0,50	0,65	30,0
in Mio. €	31.12.2013	<b>30.9.2014</b>	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.550,8	1.642,8	5,9
Langfristige Vermögenswerte	1.332,2	1.417,7	6,4
Kurzfristige Vermögenswerte	218,6	225,1	3,0
Eigenkapital	321,3	339,8	5,7
Fremdkapital	1.229,5	1.303,0	6,0
Eigenkapitalquote in %	20,7	20,7	
	30.9.2013	<b>30.9.2014</b>	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.189	1.312	10,3
im Inland	844	904	7,1
im Ausland	345	408	18,3

# Inhalt

## Zwischenbericht zum 30. September 2014

<b>01</b>	<b>VORWORT DES VORSTANDS</b>	<b>2</b>
<b>02</b>	<b>ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS</b>	<b>4</b>
	Grundlagen des Konzerns	4
	Wirtschaftsbericht	4
	Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik	9
	Chancen- und Risikobericht	11
	Prognosebericht	12
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
<b>03</b>	<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>13</b>
<b>04</b>	<b>BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT</b>	<b>35</b>
<b>05</b>	<b>FINANZKALENDER 2015 UND AKTIENSTAMMDATEN</b>	<b>36</b>
<b>06</b>	<b>KONTAKT UND IMPRESSUM</b>	<b>37</b>

# 01

## Vorwort des Vorstands

*Seht geehrte Aktionäre,  
liebe Geschäftspartner  
und Mitarbeiter,*

trotz zahlreicher wirtschaftlicher Risiken und einer zuletzt eingetrübten Stimmung hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung insbesondere in Europa hat die VTG ihren Wachstumskurs konsequent fortgesetzt. Schon zum Halbjahr konnten wir Ihnen von einer erfreulichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung berichten. Mit einem Umsatzplus von knapp 6 % und einem Anstieg im EBITDA von rund 9 % hat sich dieser Trend im dritten Quartal bestätigt. Dabei freuen wir uns insbesondere, dass auch unsere beiden Logistikbereiche im Vergleich zum Vorquartal Zuwächse verzeichnen und sich damit auf einem Erholungspfad befinden. Unsere Jahresziele können wir daher unverändert bestätigen.

Unser Geschäftsbereich Waggonvermietung hat sich als infrastrukturnaher Bereich schon in der Vergangenheit relativ uneindrückt von konjunkturellen Schwankungen gezeigt. So auch im dritten Quartal, in dem die Auslastung unserer Flotte leicht auf 90,6 % anstieg, dem höchsten Wert seit zwei Jahren. Insbesondere vor dem Hintergrund weiterer Investitionen in den Ausbau unseres Wagenparks ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Allein im dritten Quartal haben wir unsere Flotte um rund 600 Neubauwaggons ergänzt – die meisten für unseren größten Markt Europa. Weitere 150 Waggons wurden neu im russischen Markt eingesetzt, der trotz der aktuellen Krise für uns ein perspektivisch wichtiger Markt bleibt. In den ersten neun Monate wurden damit über 170 Mio. Euro in den Ausbau und die Modernisierung der Flotte investiert. Damit konnte der Waggonvermietbereich umsatzseitig solide wachsen und trug ergebnisseitig überproportional zur Entwicklung der Gruppe bei.

Aufgrund der großen Bedeutung des Geschäftsbereichs Waggonvermietung für unser Wachstum und die Stabilität der Unternehmensergebnisse ist es ein besonderer Erfolg für uns, dass wir zum Ende des dritten Quartals den Kauf eines Unternehmens bekannt geben konnten: Am 29. September haben wir darüber informiert, dass wir mit dem Eigentümer der AAE, einem in der Schweiz ansässigen Waggonvermieter, Einigung über den Kauf sämtlicher Anteile an der Gesellschaft erzielen konnten. Die AAE besitzt rund 30.000 Güterwagen mit Schwerpunkt auf dem kombinierten Verkehr – ein Marktsegment, das die VTG bislang kaum abgedeckt hat. Eine solch große Transaktion ist auch in der langen Geschichte der VTG bislang einmalig. Der Kauf soll im ersten Halbjahr 2015 vollzogen werden. Mit diesem Schritt schließen wir eine Lücke in unserem Angebot. Im Bereich der Kessel- und Standardgüterwagen haben wir schon seit Jahren eine führende Rolle in Europa. Mit dem Erwerb der AAE bauen wir nun auch im kombinierten Verkehr eine nennenswerte Position auf. Insgesamt erwarten wir für die Zukunft daraus wichtige Impulse für die VTG Gruppe.

Unsere beiden Logistikbereiche haben im ersten Halbjahr ein eher gemischtes Bild gezeigt: Zwar konnte der Geschäftsbereich Schienenlogistik einen leicht steigenden Umsatz verzeichnen. Beeinflusst von sinkenden Margen im Stammgeschäft Flüssiggüter und aufgrund der anhaltenden Krise in der Ukraine zeigte sich im Ergebnis aber eine rückläufige Tendenz. Im dritten Quartal hat sich der Bereich spürbar erholt und wieder positiv zum EBITDA der Gruppe beitragen. Auch wenn es vielleicht zu



Dr. Heiko Fischer,  
Vorsitzender des Vorstands (CEO)  
seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg,  
Vorstand Finanzen (CFO)  
seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Günter-Friedrich Maas,  
Vorstand Logistik und Sicherheit  
seit 1. Juni 2014

früh ist, eine grundsätzliche Trendwende auszumachen, ist die Entwicklung jedoch ermutigend. Die Aktivitäten, die wir Anfang des Jahres von Kühne + Nagel übernommen haben, sind weiterhin von den politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine beeinflusst. Demgegenüber konnte sich das angestammte Geschäft wieder besser entwickeln und so das Ergebnis des Geschäftsbereichs positiv beeinflussen.

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik konnte im Umsatz noch nicht an die Ergebnisse des letzten Jahres anknüpfen, zeigt aber im dritten Quartal erneut eine Verbesserung der Ergebnisse. Damit hat sich die Erholung aus der ersten Jahreshälfte verstetigt. Vor dem Hintergrund einer sich nur langsam entwickelnden Weltkonjunktur und anhaltender Überkapazitäten im Bereich Tankcontainer mit einem einhergehenden Margendruck ist dies eine für uns erfreuliche Entwicklung.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches drittes Quartal zurück. Der Geschäftsbereich Waggonvermietung zeigt sich unverändert robust und unsere Logistikbereiche können sich über einen leichten Aufwärtstrend freuen. Trotz verschiedener weltwirtschaftlicher Herausforderungen bestätigen wir damit unsere Prognose für das Jahr 2014 unverändert. Mit der Übernahme der AAE wächst die VTG zu einer neuen Größenordnung, die uns im Markt eine ganz neue Position geben wird. Einer positiven

Entscheidung seitens der Kartellbehörden sehen wir zuversichtlich entgegen. Wir führen die VTG damit in eine neue Dimension und würden uns freuen, wenn Sie uns auf dem erfolgreichen Wachstumspfad weiter begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

# Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

## Grundlagen des Konzerns

Die VTG ist ein börsennotierter Konzern mit Sitz in Hamburg. Sie vermietet Waggons für den Gütertransport auf der Schiene und bietet darüber hinaus Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an. Der VTG-Konzern blickt auf mehr als 60 Jahre Unternehmenshistorie zurück. Mit der größten privaten Waggonflotte Europas zählt er dort zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Weltweit verfügt die VTG über rund 53.000 Waggons. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen sowie modernen Großraumgüter- und Flachwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen.

Für eine umfassende Darstellung der Grundlagen des Konzerns wird auf den Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im VTG Geschäftsbericht 2013 verwiesen. Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Anzahl der Mitarbeiter sind im Folgenden beschrieben.

### Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 62 Gesellschaften zur VTG-Gruppe. Zum 30. September 2014 zählte der VTG-Konzern neben der VTG AG 47 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 19 im Inland und 28 im Ausland. Darüber hinaus werden zwei ausländische Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 hat sich damit die Anzahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen um sechs Gesellschaften erhöht, davon zwei im Inland und vier im Ausland. Die Zunahme des Konsolidierungskreises ist hauptsächlich auf die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten von VTG und Kühne + Nagel zurückzuführen, in deren Rahmen die neuen Gesellschaften in den VTG-Konzern

eingegliedert wurden. Gegenläufig wirkte sich der Verkauf von zwei estnischen Gesellschaften zum 30. Juni 2014 aus sowie der Abgang von zwei Gesellschaften durch Verschmelzung.

### Mitarbeiter

#### Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.312 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.189 Mitarbeiter). 904 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 844) und 408 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 345). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl um rund 10 % ist in erster Linie auf die neuen Mitarbeiter zurückzuführen, die im Zuge des Zusammenschlusses von Schienenlogistikaktivitäten der VTG und Kühne + Nagel in den VTG-Konzern eingegliedert wurden.

#### Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

## Wirtschaftsbericht

### Allgemeine Rahmenbedingungen

#### Weltkonjunktur nach wie vor mit geringer Dynamik – Geopolitische Spannungen belasten die Entwicklung

Die Weltwirtschaft hat im ersten Halbjahr 2014 nur schwach expandiert. Insgesamt nahm die Weltproduktion deutlich langsamer zu als noch im Vorjahreszeitraum. Zwar hat sich der IfW-Indikator für die weltwirtschaftliche Aktivität gegen Ende des Neunmonatszeitraums wieder deutlich verbessert, jedoch wird die aufhellende Stimmung vornehmlich nur von den entwickelten Volkswirtschaften und hier insbesondere durch die Vereinigten Staaten getragen. In Europa schwächten sich die Stimmungskennzeichen allerdings bis zuletzt ab, wobei sich die zunehmenden geopolitischen Spannungen, insbesondere der Konflikt in der Ukraine, belastend auswirken. Auch in Deutschland wurde die konjunkturelle Expansion gebremst, und die Stimmung in der Wirtschaft hat sich nicht zuletzt aufgrund des Ukraine Konflikts erheblich verschlechtert. In den Schwellenländern blieb die Stim-

mung in der Wirtschaft insgesamt gedrückt, was unter anderem auf geringere Wachstumsaussichten der Schwellenländer zurückzuführen ist.

## Geschäftsverlauf und Lage

### Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten neun Monaten 2014

#### VTG unterzeichnet Vereinbarung zum Erwerb sämtlicher Aktien des Waggonvermieters AAE

Am 29. September 2014 unterzeichnete der Vorstand der VTG AG mit Andreas Goer, Inhaber der AAE - Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar, Schweiz („AAE“) - eine Vereinbarung, gemäß der sie sämtliche Aktien am Waggonvermieter AAE übernimmt. Durch diesen Zusammenschluss festigt die VTG ihre Position als größter privater Waggonvermieter Europas mit einer dann bestehenden Flotte von rund 80.000 Waggons. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden wird diese Transaktion voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen sein. Weitere Ausführungen zu dieser Übernahme befinden sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf und Lage – Nähere Informationen zur Akquisition der AAE“.

#### Neuer Vorstand für Logistik und Sicherheit

Zum 1. Juni 2014 hat der Aufsichtsrat der VTG AG Günter-Friedrich Maas zum neuen Vorstand bestellt. Er verantwortet das Ressort Logistik und Sicherheit, das zuvor kommissarisch von Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands, und Dr. Kai Kleeberg, Finanzvorstand, geleitet wurde. Herr Maas verfügt über langjährige Erfahrung in der Logistik und umfassende Branchenkenntnisse, die eine gute Grundlage für den weiteren Ausbau der Logistikbereiche der VTG bilden.

#### Zusammenarbeit zwischen VTG und Kühne + Nagel gestartet

Am 1. Januar 2014 hat das neue Schienenlogistikunternehmen von VTG und Kühne + Nagel unter dem Namen VTG Rail Logistics seine Tätigkeit aufgenommen. Die Zusammenlegung von Schienenlogistikaktivitäten beider Unternehmen ermöglicht es, auf ein europaweites Standortnetz zurückzugreifen und die Kompetenz zweier starker Logistikpartner zu vereinen. Die VTG hält mit 70 % eine deutliche Mehrheit an dem neuen Unternehmen und hat die unternehmerische Führung übernommen. Weitere Ausführungen zu dieser Zusammenarbeit befinden sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf und Lage – Ertragslage der Schienenlogistik“.

## Ertragslage des Konzerns

### Konzernumsatz steigt

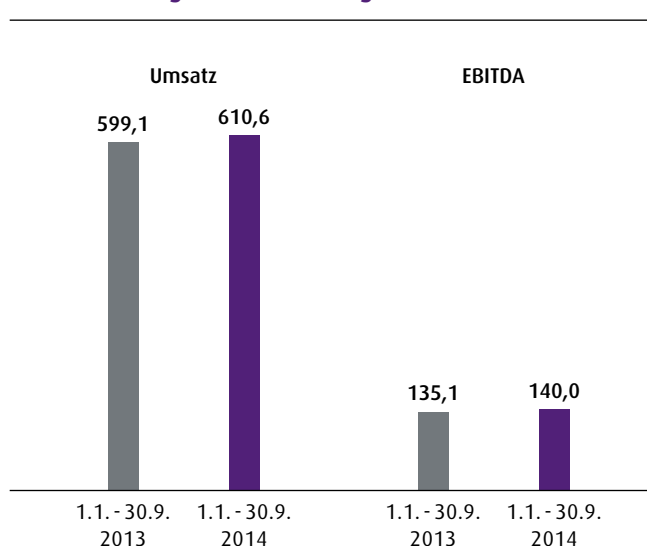
In den ersten neun Monaten 2014 erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,9 %. Neben einer positiven Umsatzentwicklung in der Waggonvermietung (+ 2,9 %), konnte auch der Umsatz in der Schienenlogistik um 4,3 % gesteigert werden. Der Umsatz in der Tankcontainerlogistik blieb hingegen mit – 4,6 % hinter dem Vorjahr zurück. Aufgrund der guten Entwicklung der anderen beiden Geschäftsbereiche wurde der Rückgang sogar überkompensiert, so dass sich der Konzernumsatz insgesamt um 11,5 Mio. € auf 610,6 Mio. € (Vorjahr: 599,1 Mio. €) erhöhte.

In den ersten neun Monaten 2014 entfielen vom Gesamtumsatz 270,0 Mio. € auf in Deutschland ansässige Kunden (Vorjahr: 261,6 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 44,2 % (Vorjahr: 43,7 %). Entsprechend wurde mit Kunden aus dem Ausland ein Umsatz von 340,6 Mio. € (Vorjahr: 337,5 Mio. €) erzielt, wodurch sich ein Anteil von 55,8 % (Vorjahr: 56,3 %) ergibt.

### Erhöhung des EBITDA und EBIT

In den ersten neun Monaten 2014 betrug das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA) 140,0 Mio. € und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (135,1 Mio. €) um 4,9 Mio. € oder 3,6 %. Darin sind bereits rund 0,5 Mio. € Beratungs- und Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Übernahme von AAE enthalten. Auf Geschäftsbereichsebene entwickelte sich das EBITDA der Waggonvermietung und das der Tankcontainerlogistik im Berichtszeitraum um 4,5 % bzw.

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung in Mio. €



# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2014

16,1 % positiv. Das EBITDA der Schienenlogistik ging zwar im Vergleich zum Vorjahr zurück, im dritten Quartal 2014 war allerdings erstmals eine Erholung zu beobachten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag im Berichtszeitraum mit 60,9 Mio. € um 4,5 Mio. € oder 7,9 % über dem Vorjahr (56,5 Mio. €). Mit einem Anstieg um 13,8 % zeigte sich die Waggonvermietung erneut sehr robust, während sich die Logistikbereiche aufgrund verschiedener äußerer Faktoren insbesondere in den ersten beiden Quartalen rückläufig entwickelten.

### EBT und Konzernergebnis übertreffen Vorjahr – Ergebnis je Aktie deutlich gesteigert

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Berichtszeitraum 21,5 Mio. € und lag 2,4 Mio. € oder 12,5 % über dem Vorjahr (19,1 Mio. €). Das Konzernergebnis erhöhte sich um 1,6 Mio. € oder 13,4 % auf 13,5 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €). Dabei hat sich der Teil des Konzernergebnisses, der auf die Aktionäre der VTG entfällt, stärker erhöht, während sich der auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallende Teil verringerte. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,65 € und lag somit 30 % über dem Vorjahr (0,50 €).

### Ertragslage der Waggonvermietung Auslastung erneut leicht gestiegen

Der Umsatz der Waggonvermietung erhöhte sich im Berichtszeitraum um 7,3 Mio. € oder 2,9 % auf 260,4 Mio. € (Vorjahr: 253,1 Mio. €).

Das EBITDA erhöhte sich ebenfalls um 6,1 Mio. € oder 4,5 % auf 140,4 Mio. € (Vorjahr: 134,3 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag mit 53,9 % über dem Vorjahr (53,1 %).

Zu dieser positiven Geschäftsentwicklung trugen insbesondere die in den vergangenen Quartalen sowie im Jahr 2013 ausgelieferten Neubauwaggons an VTG-Kunden bei. Die Neubauwaggons wurden im Berichtszeitraum hauptsächlich an Kunden aus der Stahl- und Agrarindustrie, aber auch an Kunden in der Mineralölindustrie übergeben. Darüber hinaus wurde die VTG-Flotte in Russland mit Auslieferungen von 350 Schüttgutwagen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 weiter gestärkt.

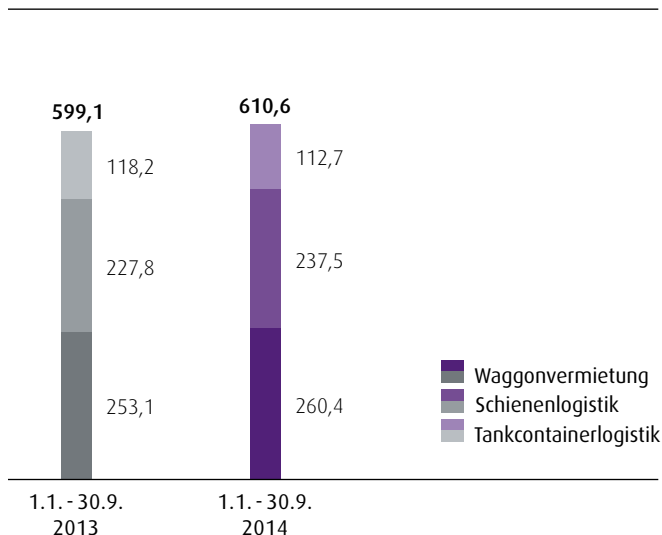
Zum 30. September 2014 umfasste die VTG-Flotte rund 53.000 Waggons. Gegenüber dem Jahresende 2013 (52.700 Waggons) erhöhte sich die Flottenstärke damit leicht. Die Auslastung betrug zum Ende des Berichtszeitraums 90,6 % und erhöhte sich damit seit Q3/2013 (89,4 %) bereits zum vierten Mal in Folge.

### Ertragslage der Schienenlogistik Geschäftsentwicklung mit leichtem Aufwärtstrend im dritten Quartal

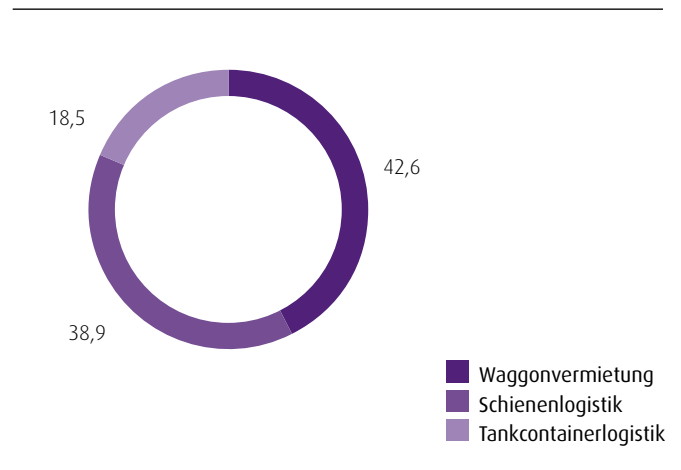
Der Geschäftsbereich Schienenlogistik steigerte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten 2014 um 9,7 Mio. € oder 4,3 % auf 237,5 Mio. € (Vorjahr: 227,8 Mio. €).

Im Bereich der Industriegüter konnte durch die in diesem Jahr erstmals erfolgte Zusammenführung von Schienenlogistikaktivitäten von VTG und Kühne + Nagel der Umsatz deutlich gesteigert werden. Allerdings blieb die Entwicklung hinter den

### Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche in Mio. €



### Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche in %





ursprünglichen Erwartungen zurück. Grund hierfür sind insbesondere die politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine, die die neuen Verkehre in dieser wichtigen Region praktisch zum Erliegen brachten. Erfreulicherweise konnten im dritten Quartal die ausbleibenden Transporte nach Russland durch Neugeschäft insbesondere in Südosteuropa teilweise kompensiert werden, so dass sich die Situation zuletzt wieder leicht positiv zeigte.

Das Marktsegment Flüssiggüter verzeichnete in den ersten neun Monaten 2014 hauptsächlich aufgrund eines stärkeren Wettbewerbs geringere Umsätze. Zusätzlich wurden im ersten Quartal 2014 infolge des milden Winters weniger Güter auf der Schiene transportiert als im Vorjahr, was sich auf das Neunmonatsergebnis insgesamt auswirkte.

Das Marktsegment Agrargüter konnte sich tendenziell stabilisieren, wobei die angemietete Flotte weiter optimiert wurde.

Das EBITDA des Geschäftsbereichs Schienenlogistik betrug im Berichtszeitraum 0,6 Mio. € und lag somit 2,8 Mio. € unter dem Vorjahr (3,4 Mio. €). Dieser Rückgang spiegelt im Wesentlichen die geringeren Umsätze im Segment Flüssiggüter sowie den Rückgang der erzielbaren Margen in diesem Segment infolge der veränderten Wettbewerbslandschaft wider. Darüber hinaus wurde das Ergebnis durch die nicht erfüllten Umsatzerwartungen im Segment Industriegüter in Verbindung mit einer höheren Kostenbasis belastet, die hauptsächlich den gestiegenen Personalaufwand aufgrund der zu Jahresbeginn übernommenen Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel widerspiegelt. Allerdings zeigt der Geschäftsbereich insgesamt einen ermutigenden Trend: Während im Vorquartal noch ein leicht negatives EBITDA ausgewiesen wurde, erholte sich das Geschäft im dritten Quartal 2014 und konnte mit rund 0,5 Mio. € erstmals wieder mit einem leicht positiven EBITDA abschließen.

Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag bei 2,9 % (Vorjahr: 20,2 %).

### **Ertragslage der Tankcontainerlogistik**

#### **Wettbewerbsintensives Umfeld beeinflusst nach wie vor Geschäftsentwicklung**

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik betrug im Berichtszeitraum 112,7 Mio. € und lag damit 5,5 Mio. € oder 4,6 % unter dem Vorjahr (118,2 Mio. €). Insgesamt wirkten sich die anhaltenden Überkapazitäten im Markt unverändert negativ auf die erzielbaren Preise und damit unmittelbar auch auf die Umsatzentwicklung aus. Die europäischen Verkehre konnten sich in einem schwachen Umfeld behaupten und lagen nur gering-

fällig unter dem Vorjahr. Die asiatischen Verkehre lagen wegen des schwächeren Konjunkturmehls ebenfalls leicht unter dem Vorjahr. Die nordamerikanischen Verkehre spürten im ersten Halbjahr 2014 den Einfluss des ausgebliebenen Transportaufkommens, zu dem es zum Jahresbeginn aufgrund der schlechten Witterung gekommen war. Im Berichtsquartal zeigten sie allerdings wieder ein Wachstum. Dies führte zu einer umsatzseitigen Erholung des Geschäftsbereichs insgesamt, so dass der Umsatz im dritten Quartal 2014 rund 4 % über dem Vorquartal lag.

Das EBITDA betrug 9,1 Mio. € und übertraf das Vorjahr (7,8 Mio. €) um 1,3 Mio. € oder 16,1 %. Dies ist auf einmalige Beteiligungserträge aus der Tankcontainervermietung sowie auf niedrigere Materialaufwendungen zurückzuführen. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag in den ersten neun Monaten 2014 mit 46,8 % über dem Vorjahr (41,4 %). Nachdem Umsatz und EBITDA im Laufe des vergangenen Jahres eine rückläufige Tendenz gezeigt hatten, konnte im Berichtsjahr erstmals wieder eine Trendumkehr beobachtet werden, die sich auch im Berichtsquartal fortsetzte.

Zum 30. September 2014 umfasste die Tankcontainerflotte des Geschäftsbereichs rund 10.700 Einheiten (Vorjahr: ca. 10.600 Tankcontainer).

### **Finanzlage**

#### **Kapitalstruktur**

Dem VTG-Konzern dient als langfristige Basisfinanzierung eine Anleihe, die im Rahmen einer US-Privatplatzierung (USPP) im Mai 2011 ausgegeben wurde. Sie umfasst ein Volumen von 450 Mio. € und 40 Mio. US\$ und Laufzeiten von 7, 10, 12 und 15 Jahren, so dass die letzte Tranche im Jahr 2026 fällig ist. Darüber hinaus steht der VTG ein Konsortialkredit zur Verfügung, der bis zum Jahr 2016 läuft. Dieser besteht aus einem Tilgungsdarlehen (ursprünglich 100 Mio. €) und einer revolvingierenden Kreditlinie (350 Mio. €), auf die eine Garantielinie i.H.v. 60 Mio. € angerechnet wird. Zum 30. September 2014 hatte die VTG 205 Mio. € an liquiden Mitteln aus der revolvingierenden Kreditlinie in Anspruch genommen.

#### **Kapitalflussrechnung**

Für die ersten neun Monate 2014 ergab sich ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 129,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (116,6 Mio. €) erhöhte er sich um 13,1 Mio. € oder 11,2 %. Im Wesentlichen wurde diese Erhöhung durch das gestiegene Ergebnis sowie durch den im dritten Quartal 2014 erfolgten Verkauf von Waggons an eine Leasinggesellschaft verursacht.

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2014

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 137,6 Mio. € (Vorjahr: 100,0 Mio. €) und spiegelt insbesondere die Investitionen in Neubauwaggons wider.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums 9,8 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €). Dabei übertraf der Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien die Zinszahlungen, die Tilgung von Bankdarlehen sowie die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2013.

### Investitionen

Der VTG-Konzern investierte in den ersten neun Monaten 2014 insgesamt 177,6 Mio. € (Vorjahr: 123,3 Mio. €). Davon flossen 163,0 Mio. € (Vorjahr: 121,1 Mio. €) in das Anlagevermögen. 14,6 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Darüber hinaus wurden aus den Investitionen des Vorjahres 4,5 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft und anschließend durch die VTG wieder angemietet. Mit 171,5 Mio. € (Vorjahr: 113,9 Mio. €) lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Der größte Teil der Investitionen wurde dabei für den Bau von Neubauwaggons verwendet.

Zum Ende des Berichtszeitraums stand das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons, bei ca. 1.400. Im Vergleich zum Vorquartal (Q2/2014: rund 1.700 Waggons) verringerte es sich aufgrund weiterer Auslieferungen von Neubauwaggons an VTG-Kunden. Insgesamt sollen rund ein

Drittel der bestellten Neubauwaggons noch im Jahr 2014 an Kunden der VTG ausgeliefert werden, der verbleibende Teil dann in den Jahren 2015 und 2016.

### Vermögenslage

#### Bilanzstruktur

Zum 30. September 2014 betrug die Bilanzsumme des VTG-Konzerns 1.642,8 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 (1.550,8 Mio. €) erhöhte sie sich somit um 91,9 Mio. € oder 5,9 %. Die Bilanzstruktur blieb insgesamt nahezu unverändert.

Zum Stichtag belief sich das Eigenkapital auf 339,8 Mio. €. Es lag damit um 18,5 Mio. € oder 5,7 % über dem Wert vom 31. Dezember 2013 (321,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 20,7 % und blieb damit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 unverändert.

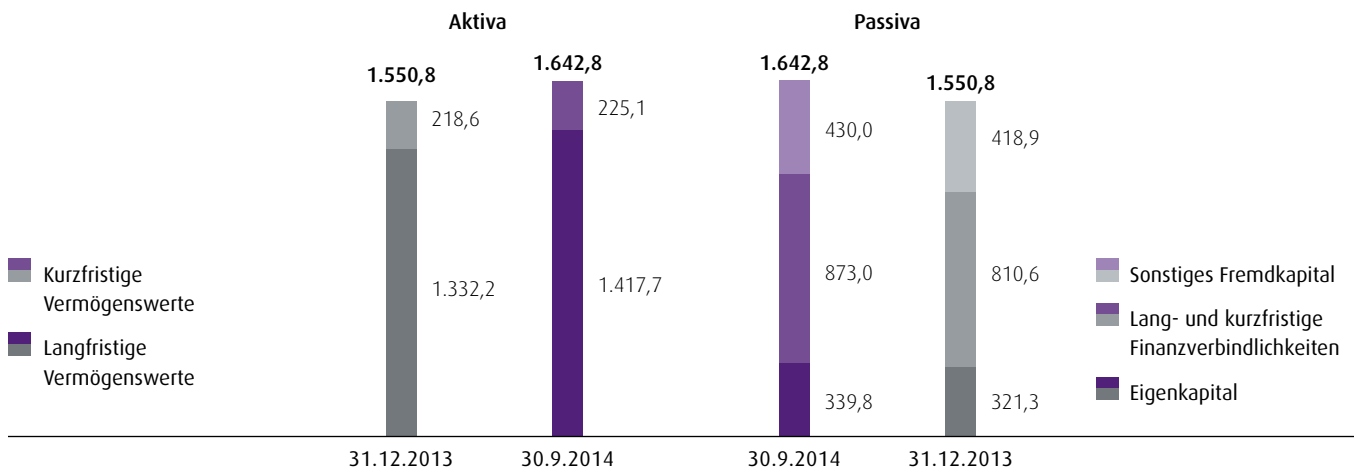
### Nähere Informationen zur Akquisition der AAE

#### VTG stellt sich als Komplettanbieter für die Schiene in Europa auf

Am 29. September 2014 unterzeichnete der Vorstand der VTG AG mit Andreas Goer, Inhaber der AAE – Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar, Schweiz („AAE“) – eine Vereinbarung, gemäß der sie sämtliche Aktien am Waggonvermieter AAE übernimmt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden wird die Transaktion voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen sein.

AAE ist als Vermieter ein führender Anbieter im Bereich des kombinierten Verkehrs. Zur bestehenden VTG-Waggonflotte von über 50.000 kommen etwa 30.000 Wagen der AAE hinzu,

### Bilanzstruktur in Mio. €



so dass die VTG durch diesen Zusammenschluss ihre Position als größter privater Waggonvermieter Europas mit einer dann bestehenden Flotte von rund 80.000 Waggon ausbaut. Darüber hinaus rundet die VTG ihr Waggon- und Serviceangebot in Europa ab und schließt eine wesentliche Lücke in ihrem Produktportfolio. Das Durchschnittsalter der AAE-Wagen liegt bei circa 15 Jahren und damit deutlich unter dem Altersdurchschnitt der VTG-Flotte von 23 Jahren. AAE ist in 24 Ländern in Europa und Russland aktiv. Durch den Zusammenschluss wird sich die VTG neue Kundengruppen erschließen und zukünftig auch den Markt für kombinierten bzw. intermodalen Verkehr adressieren. Als kombinierter oder intermodaler Verkehr werden alle Speditions- und Transportgeschäfte bezeichnet, bei denen die gleiche Ladungseinheit, z. B. Container, auf der Schiene in Kombination mit anderen Verkehrsträgern transportiert werden. Der Markt der kombinierten Verkehre wächst weiter stark an: Experten prognostizieren bis 2030 eine Verdopplung. Hauptsitz der AAE ist Baar in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2013 erwirtschafteten 135 Mitarbeiter einen Umsatz von über 200 Mio. € und ein EBITDA von knapp 150 Mio. €. Das Unternehmen hatte zum 31. Dezember 2013 eine Nettoverschuldung von 890 Mio. €.

#### **Finanzierung der Übernahme**

Die Vereinbarung zur Übernahme der AAE sieht als Gegenleistung für sämtliche Aktien der AAE eine Barkomponente in Höhe von rund 15 Mio. €, die Gewährung einer subordinierten sog. „Vendor Loan Note“ mit Eigenkapitalcharakter in Höhe von knapp 230 Mio. €, die Ausgabe von rund 7,4 Millionen jungen Aktien der VTG an den Verkäufer der AAE, Andreas Goer, („Verkäufer“) sowie – auf Grundlage einer im Vertrag vorgesehenen Anpassungsregelung – ggf. eine weitere Gegenleistung von maximal rund 3 Mio. € vor. Der Verkäufer wird durch die Transaktion rund 26 % am dann erhöhten Grundkapital der VTG AG erwerben.

VTG beabsichtigt im Zusammenhang mit der Transaktion, eine Hybridanleihe in Höhe von mindestens 230 Mio. € zu begeben. Der Verkäufer wird von dieser Hybridanleihe eine Tranche von 74 Mio. € gegen anteilige Ablösung der Vendor Loan Note übernehmen. Rund 155 Mio. € des Emissionserlöses der Hybridanleihe sollen verwendet werden, um gegenüber dem Verkäufer den Restbetrag der Vendor Loan Note in bar abzulösen, wobei ein Teilbetrag von 70 Mio. € vom Verkäufer wiederum der AAE als Darlehen zu gewähren ist.

#### **Beschluss zur Kapitalerhöhung gegen gemischte Sacheinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre**

Zur Erfüllung der Aktienkomponente im Rahmen der Gegenleistung zur Übernahme von AAE hat der Vorstand der VTG am 29. September 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen gemischte Sacheinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre beschlossen. Das Grundkapital der VTG soll durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals von 21.388.889 € um 7.367.330 € auf 28.756.219 € erhöht werden. Hierzu sollen 7.367.330 junge auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1 € an den Verkäufer ausgegeben werden. Die jungen Aktien sind vom 1. Januar 2014 an voll gewinnbezugsberechtigt und sollen innerhalb von 9 Monaten nach Vollzug der Transaktion zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse und zum dortigen Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungspflichten zugelassen werden. Sie unterliegen bis zum Ablauf von 12 Monaten nach Vollzug der Transaktion einem Lock up.

#### **Änderung der Aktionärsstruktur**

Mit der Zeichnung von 7.367.330 neuen Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen gemischte Sacheinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre wird Andreas Goer rund 26 % am erhöhten Kapital der VTG erwerben. Der Anteil der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, hinter der der US-amerikanische Großinvestor Wilbur Ross steht, wird, basierend auf den zur Hauptversammlung 2014 angemeldeten Stimmrechten, rund 39 % an der VTG betragen. Somit ergibt sich ein Streubesitz von rund 35 %.

## Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik

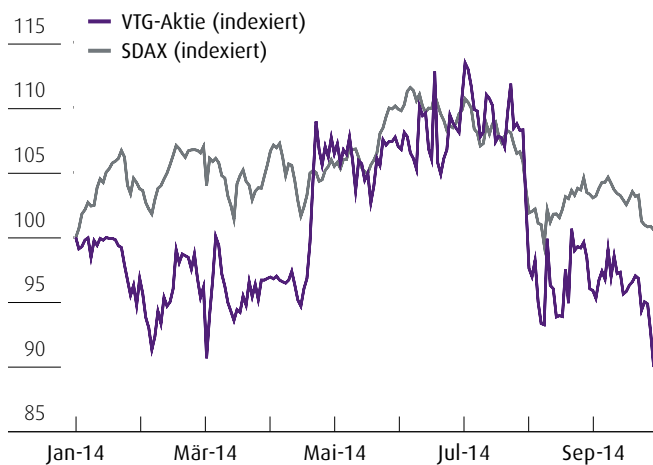
Die weltweiten Börsen starteten zunächst positiv ins Jahr 2014. Geopolitische Spannungen, aber auch die Unsicherheit bezüglich der fundamentalen Entwicklung der Schwellenländer verhinderten jedoch eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung. Getrieben von einer positiven Grundstimmung ließ sich der Deutsche Aktienindex DAX ab Mitte April von seinem Aufwärtstrend nicht mehr abbringen und erreichte im Zuge der geldpolitischen Lockerung durch die EZB Anfang Juni erstmals die Marke von 10.000 Punkten. Seinen höchsten Tagesschlusskurs erreichte der DAX am 3. Juli mit rund 10.029 Punkten. In der Folgezeit beeinflussten jedoch die Ukraine-Krise, Konflikte im Nahen Osten, die Schuldenkrise in Argentinien sowie schwächere Frühindikatoren in der Eurozone die Börsenkurse, so dass es zu einer Korrektur kam, die an den europäischen Aktienmärkten etwas stärker ausfiel. Gegen

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2014

### Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. September 2014)



Ende des Berichtszeitraums erholten sich die weltweiten Börsen und auch der DAX wieder. Der Deutsche Leitindex ging am 30. September 2014 bei rund 9.474 Punkten ca. 1 % niedriger aus dem Handel als noch zum Jahresende 2013.

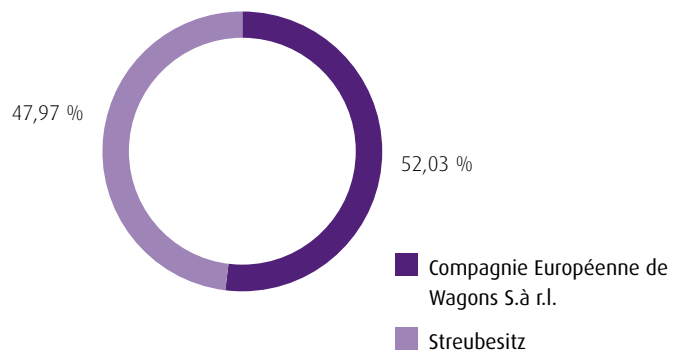
### VTG-Aktienkurs mit Schwankungen, aber nahezu unverändert in den ersten neun Monaten

Die VTG-Aktie konnte sich dem allgemeinen Marktrend an den Börsen nicht entziehen. So wurde der Aktienkurs im ersten Quartal 2014 aufgrund von Nachrichten zu geopolitischen Spannungen immer wieder in Mitleidenschaft gezogen. Ab Mitte April startete die VTG-Aktie in Folge von Kurszielanhebungen einiger Analysten eine Aufwärtsbewegung, die am 3. Juli 2014 mit 17,00 € ihren höchsten Tagesschlusskurs fand. Die sich daran anschließende Korrektur an den Aktienmärkten erfasste auch die VTG-Aktie. Sie erreichte in diesem Zusammenhang ihren niedrigsten Tagesschlusskurs am 29. September 2014 bei 13,50 €, bevor sie als Reaktion auf die Ankündigung der Akquisition von AAE durch die VTG am 30. September 2014 mit 14,85 € aus dem Handel ging. Gegenüber dem Schlusskurs von Ende 2013 entspricht dies einem leichten Kursrückgang von rund 1 %. Der Vergleichsindex SDAX konnte in diesem Zeitraum nur geringfügig um ca. 1 % zulegen. Die Marktkapitalisierung der VTG betrug zum Ende des Berichtszeitraums 317,6 Mio. €.

### Deutsche Börse nimmt VTG-Aktie aus dem SDAX

Im Zuge der planmäßigen Überprüfung der Indexzusammensetzung hat die Deutsche Börse am 5. März 2014 entschieden, die VTG-Aktie mit Wirkung zum 24. März 2014 aus dem SDAX zu

### Aktionärsstruktur in %



nehmen. Die Aktien sind aber unverändert im Prime Standard gelistet.

### VTG mit unverändert starkem Hauptaktionär

Zum 30. September 2014 waren der VTG AG folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt: Gemäß der Anmeldung zur Hauptversammlung vom 5. Juni 2014 hält die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, unmittelbar und mittelbar 52,03 % der Aktien. Sie ist damit weiterhin als Hauptaktionärin an der VTG AG beteiligt. Die CEW Germany GmbH, eine 100%ige Tochter der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, hält nach der der VTG AG am 10. Juni 2014 zugegangenen Stimmrechtsmitteilung unmittelbar 49,99 % der Aktien.

Gemäß der letzten Stimmrechtsmitteilung, die der VTG AG am 16. Juli 2014 zugegangen ist, hielt die Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA an dem Tag 2,98 % der VTG-Aktien.

Zum Ende des Berichtszeitraums ergibt sich somit auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen ein Streubesitz von 47,97 %.

### Dividende von 0,42 € für das Geschäftsjahr 2013 gezahlt

Am 5. Juni 2014 wurde auf der Hauptversammlung in Hamburg die Anhebung der Dividende um rund 14 % auf 0,42 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 beschlossen. Auch zukünftig verfolgt die VTG das Ziel einer beständigen Ausschüttungspolitik.

## Chancen- und Risikobericht

Zur Sicherung des geschäftlichen Erfolgs hat der VTG-Konzern ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen. Im VTG-Konzern besteht das IKS aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen.

Zu den prozessintegrierten Überwachungsmaßnahmen gehören manuelle Prozesskontrollen (z.B. „Vier-Augen-Prinzip“) und IT-basierte Prozesskontrollen. Weiterhin werden durch Gremien (z.B. Risikoausschuss) sowie durch spezifische Konzernfunktionen prozessintegrierte Überwachungen sichergestellt. Darüber hinaus stellen Konzernrichtlinien und -anweisungen sowie Bilanzierungsvorgaben die Basis für eine einheitliche Vorgehensweise im VTG-Konzern dar.

### Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und die daraus resultierenden Auswirkungen so gut wie möglich zu begrenzen. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Im Rahmen der Risikobewertung erfolgt eine Einordnung der bekannten Risiken durch die jeweiligen verantwortlichen Manager. Hier werden die Risiken nach Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit gruppiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird dabei in „gering“ (<33 %), „mittel“ (33 % bis 66 %) und „hoch“ (>66 %)

eingeteilt. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt nach etwaigen bereits getroffenen Gegenmaßnahmen (Nettorisiko) in die Kategorien „kleiner 1 Mio. Euro“, „kleiner 5 Mio. Euro“ und „größer 5 Mio. Euro“. Sollten einzelne Risiken die festgelegten Schwellen überschreiten, erfolgt eine Meldung an das Risikomanagement des Konzerns. Dabei sind die Risk Manager der Geschäfts- und Zentralbereiche sowie der Gesellschaften für risikobegrenzende Maßnahmen verantwortlich. Sowohl der Risk Manager der VTG AG als auch der Risikoausschuss würdigen im Anschluss daran die Einzelrisiken und die beschlossenen Maßnahmen zur Risikobegrenzung auf Vollständigkeit und Wirksamkeit. Die Steuerung und Überwachung der eingeleiteten Maßnahmen obliegt wieder den Geschäfts- und Zentralbereichen sowie den Gesellschaften.

Im VTG-Konzern gilt folgende Risikodefinition: Als für den Konzern wesentlich werden solche Risiken angesehen, deren Effekt auf das Ergebnis auf über 5 Mio. Euro geschätzt wird und die eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit haben.

### Gesamtbild zur Chancen- und Risikolage

Das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der VTG zahlt sich nach wie vor aus: In einer konjunkturell schwachen Zeit ist es gleichermaßen stabil und robust, denn die kurzfristigen konjunkturellen Eintrübungen wirken sich kaum oder nur vorübergehend auf die Geschäftsentwicklung der VTG aus. Erst wenn Konjunkturrückfälle ausgeprägter und langfristiger eintreten, zeigt sich dies deutlicher im Ergebnis. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die im Bedarfsfall gezielt umgesetzt werden können. Unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung betreibt die VTG zur Effizienzsteigerung eine aktive Flottensteuerung sowie eine kontinuierliche Kosten- und Prozessoptimierung.

Unter Liquiditätsgesichtspunkten ist der VTG-Konzern aufgrund seines konstant hohen operativen Cashflows, der langfristig angelegten Finanzierung einschließlich zur Verfügung stehender Kreditlinien sowie Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis in einer sehr guten Position.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 waren keine wesentlichen quantifizierbaren Risiken im Sinne der Risikodefinition bekannt, die den Fortbestand des Konzerns gefährdeten oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten ließen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie einzelner Chancen und

# 02

## Zwischenlagebericht

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. September 2014

Risiken wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2013 verwiesen.

### Prognosebericht

#### **Weltkonjunktur dürfte nur langsam an Fahrt gewinnen**

Nach wie vor ist die Grunddynamik der weltwirtschaftlichen Entwicklung gering und bleibt anfällig für Störungen, sei es durch geopolitische Krisen oder auch durch Anspannungen an den Finanzmärkten. Während die Konjunktur in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zum Jahresende hin an Kraft gewinnen dürfte, behindern strukturelle Probleme in den Schwellenländern eine schnelle Rückkehr zu vergangenen Wachstumsraten. So bleibt die Dynamik in diesen Ländern tendenziell verhalten. Entsprechend basiert ein Anziehen der weltwirtschaftlichen Entwicklung insbesondere auf der Belebung der fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Für das Jahr 2014 hat das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel die Erwartungen gegenüber seiner letzten Schätzung leicht reduziert und erwartet einen Anstieg von 3,2 % (vorherige Schätzung des IfW: 3,5 %) für das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr. Für den Euroraum wird erwartet, dass sich die Konjunktur auf niedrigerem Niveau bewegt. So sollte sich das BIP im Euroraum (ohne Deutschland) um 0,4 % (vorherige Schätzung des IfW: 0,6 %) leicht erhöhen. Das BIP in Deutschland sollte sich aufgrund des schwachen Verlaufs im Sommerhalbjahr nur noch um 1,4 % (vorherige Schätzung des IfW: 2,0 %) verbessern.

#### **Positive Geschäftsentwicklung für 2014 erwartet – Logistikbereiche nach wie vor mit Herausforderungen**

Im Geschäftsbereich Waggonvermietung hat sich die Auslastung in den ersten neun Monaten 2014 weiter leicht erhöht. Zum 30. September 2014 betrug sie 90,6 %. Für den restlichen Jahresverlauf geht der Geschäftsbereich davon aus, dass sich die Auslastung unter Ausnutzung einer geringen Schwankungsbreite auf einem ähnlichen Niveau bewegen wird. Eine sich verbessernde Konjunkturentwicklung sollte sich zwar generell positiv auf die Auslastung auswirken, allerdings geschieht dies typischerweise mit einer zeitlichen Verzögerung. Der Geschäftsbereich Waggonvermietung dürfte auch im weiteren Jahresverlauf von den in den Vorperioden ausgelieferten Neubauwaggons an Kunden der VTG profitieren. Insgesamt erwartet der Geschäftsbereich für das Geschäftsjahr 2014 nach wie vor eine im Vergleich zum Vorjahr leichte Steigerung bei Umsatz und EBITDA.

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik wird insbesondere durch die veränderte Wettbewerbslandschaft im Flüssiggütersegment der Preis- und Margendruck anhalten und das Geschäftsjahr

2014 kennzeichnen. Zusätzlich wird im Berichtsjahr 2014 die Integration von übernommenen Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel weiter vorangetrieben. Positive EBITDA-Beiträge werden sich aus diesem Zusammenschluss erst ab dem Jahr 2015 zeigen. Allerdings belasten die anhaltenden politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine weiterhin die Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen geht der Geschäftsbereich Schienenlogistik für das Jahr 2014 davon aus, dass im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 der Umsatz zwar moderat steigt, das EBITDA aber deutlich niedriger ausfallen wird als im Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik befindet sich weiterhin in einem wettbewerbsintensiven Umfeld, das durch Überkapazitäten am Markt gekennzeichnet ist. Auch im Jahresverlauf wird sich der damit einhergehende Druck auf die erzielbaren Preise nicht wesentlich verändern. Daher wird der Umsatz das Vorjahresniveau voraussichtlich nicht ganz erreichen. Dennoch geht der Geschäftsbereich aufgrund weiterer Maßnahmen zur Effizienzsteigerung von einer positiven Ergebnisentwicklung aus, die zu einem leicht verbesserten EBITDA im Jahr 2014 führen sollte.

### **Gesamtaussage des Vorstands**

#### **Vorstand bekräftigt Konzernprognose für das Jahr 2014**

Vor dem Hintergrund einer nur mäßigen Konjunkturentwicklung und belastender Faktoren in den Logistikbereichen geht der Vorstand der VTG AG unverändert davon aus, für das Jahr 2014 einen Konzernumsatz zwischen 800 – 900 Mio. € sowie ein EBITDA von 188 – 200 Mio. € zu erzielen. Beide Zielkorridore erwartet der Vorstand am unteren Ende zu treffen. Die Ergebnisprognose berücksichtigt allerdings noch keine außerordentlichen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Übernahme der schweizerischen AAE-Gruppe bereits im laufenden Geschäftsjahr anfallen können.

#### **Langfristig verlässlicher Dividendenzahler**

Nachdem die VTG für das Geschäftsjahr 2013 bereits zum sechsten Mal in Folge eine Dividende gezahlt hat, sieht sie sich auf einem guten Weg, sich langfristig als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten neun Monate des Jahres 2014 nicht eingetreten.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

# Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	16
KONZERNBILANZ	18
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	20
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	21
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	22
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	22
Segmentberichterstattung	26
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	30
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	32
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Sonstige Angaben	33

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2014

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2014	1.1. bis 30.9.2013
Umsatzerlöse	(1)	610.551	599.050
Bestandsveränderungen	(2)	1.651	-1.085
Sonstige betriebliche Erträge		24.289	19.159
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>636.491</b>	<b>617.124</b>
Materialaufwand	(3)	338.397	337.017
Personalaufwand	(4)	65.797	56.790
Wertminderungen und Abschreibungen		79.064	78.648
Sonstige betriebliche Aufwendungen		93.222	89.129
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>576.480</b>	<b>561.584</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>898</b>	<b>911</b>
Finanzierungserträge		440	999
Finanzierungsaufwendungen		-39.865	-38.360
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>-39.425</b>	<b>-37.361</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>21.484</b>	<b>19.090</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-7.949	-7.159
<b>Konzernergebnis</b>		<b>13.535</b>	<b>11.931</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		13.858	10.779
nicht beherrschende Gesellschafter		-323	1.152
		<b>13.535</b>	<b>11.931</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,65	0,50

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.



# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2014 (3. Quartal 2014)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2014	1.7. bis 30.9.2013
Umsatzerlöse	(1)	205.879	194.683
Bestandsveränderungen	(2)	1.875	-1.898
Sonstige betriebliche Erträge		9.626	6.095
<b>Summe Umsatzerlöse und Erträge</b>		<b>217.380</b>	<b>198.880</b>
Materialaufwand	(3)	113.771	106.366
Personalaufwand	(4)	22.025	17.992
Wertminderungen und Abschreibungen		26.838	26.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.097	29.361
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b>194.731</b>	<b>179.823</b>
<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>		<b>286</b>	<b>304</b>
Finanzierungserträge		107	177
Finanzierungsaufwendungen		-14.003	-13.069
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	(5)	<b>-13.896</b>	<b>-12.892</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>9.039</b>	<b>6.469</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-3.345	-2.426
<b>Konzernergebnis</b>		<b>5.694</b>	<b>4.043</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		5.303	3.693
nicht beherrschende Gesellschafter		391	350
		<b>5.694</b>	<b>4.043</b>
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,25	0,17

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2014

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2014	1.1. bis 30.9.2013
<b>Konzernergebnis</b>		<b>13.535</b>	<b>11.931</b>
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	-4.288	1.318
darin enthaltene latente Steuer		2.112	-278
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnung		4.299	-2.342
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	3.120	3.825
darin enthaltene latente Steuer		-1.537	-1.884
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.131</b>	<b>2.801</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>16.666</b>	<b>14.732</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		17.040	13.596
nicht beherrschende Gesellschafter		-374	1.136
		<b>16.666</b>	<b>14.732</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2014 (3. Quartal 2014)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2014	1.7. bis 30.9.2013
<b>Konzernergebnis</b>		<b>5.694</b>	<b>4.043</b>
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(14)	-1.608	246
darin enthaltene latente Steuer		792	250
<b>Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>			
Währungsumrechnung		2.358	-71
Veränderungen der Cashflow Hedge-Rücklage	(13)	975	1.058
darin enthaltene latente Steuer		-480	-521
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.725</b>	<b>1.233</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>7.419</b>	<b>5.276</b>
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		7.030	4.916
nicht beherrschende Gesellschafter		389	360
		<b>7.419</b>	<b>5.276</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### KONZERNBILANZ

Tsd. €	Anhang	<b>30.9.2014</b>	31.12.2013
<b>AKTIVA</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	165.382	156.211
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		52.519	52.728
Sachanlagen	(9)	1.152.721	1.069.830
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.061	17.083
Sonstige Finanzanlagen		5.468	6.752
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1.393.151</b>	<b>1.302.604</b>
Derivative Finanzinstrumente		84	803
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.988	4.802
Sonstige Vermögenswerte		226	1.168
Latente Ertragsteueransprüche		20.209	22.843
<b>Langfristige Forderungen</b>		<b>24.507</b>	<b>29.616</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.417.658</b>	<b>1.332.220</b>
<b>Vorräte</b>		<b>21.918</b>	<b>18.259</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		103.328	93.333
Derivative Finanzinstrumente		1.585	230
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11.535	12.177
Sonstige Vermögenswerte		16.844	27.588
Effektive Ertragsteueransprüche		5.001	5.487
<b>Kurzfristige Forderungen</b>		<b>138.293</b>	<b>138.815</b>
<b>Finanzmittel</b>	(10)	<b>64.922</b>	<b>61.548</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>225.133</b>	<b>218.622</b>
		<b>1.642.791</b>	<b>1.550.842</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

**PASSIVA**

Tsd. €	Anhang	30.9.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	119.935	110.669
Wertänderungsrücklage	(13)	-3.636	-6.756
<b>Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital</b>		<b>331.431</b>	<b>319.045</b>
<b>Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital</b>		<b>8.387</b>	<b>2.297</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>339.818</b>	<b>321.342</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	58.984	51.903
Latente Ertragsteuerschulden		124.628	129.639
Sonstige Rückstellungen		11.967	13.615
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		<b>195.579</b>	<b>195.157</b>
Finanzschulden	(15)	843.958	792.248
Derivative Finanzinstrumente		3.363	3.054
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>847.321</b>	<b>795.302</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>1.042.900</b>	<b>990.459</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.320	3.453
Effektive Ertragsteuerschulden		33.931	30.467
Sonstige Rückstellungen		41.794	41.690
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		<b>79.045</b>	<b>75.610</b>
Finanzschulden	(15)	29.074	18.381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125.935	110.901
Derivative Finanzinstrumente		10.241	15.146
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		10.512	13.268
Sonstige Verbindlichkeiten		5.266	5.735
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>181.028</b>	<b>163.431</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>260.073</b>	<b>239.041</b>
		<b>1.642.791</b>	<b>1.550.842</b>

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

#### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2014 bis 30.9.2014

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Anhang	(11)		(12)		(13)			
<b>Stand 1.1.2014</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>110.669</b>	<b>(1.706)</b>	<b>-6.756</b>	<b>319.045</b>	<b>2.297</b>	<b>321.342</b>
Konzernergebnis			13.858			13.858	-323	13.535
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-4.288			-4.288		-4.288
Währungsumrechnung			4.350	(4.350)		4.350	-51	4.299
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					3.120	3.120		3.120
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.920</b>	<b>(4.350)</b>	<b>3.120</b>	<b>17.040</b>	<b>-374</b>	<b>16.666</b>
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-8.983			-8.983		-8.983
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden			-2.023			-2.023	2.023	0
Unternehmenserwerb			6.352			6.352	4.600	10.952
Übrige Änderungen						0	-159	-159
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.266</b>	<b>(4.350)</b>	<b>3.120</b>	<b>12.386</b>	<b>6.090</b>	<b>18.476</b>
<b>Stand 30.9.2014</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>119.935</b>	<b>(6.056)</b>	<b>-3.636</b>	<b>331.431</b>	<b>8.387</b>	<b>339.818</b>

#### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2013 bis 30.9.2013

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Anhang	(11)		(12)		(13)			
<b>Stand 1.1.2013</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>104.519</b>	<b>(4.589)</b>	<b>-11.751</b>	<b>307.900</b>	<b>3.817</b>	<b>311.717</b>
Konzernergebnis			10.779			10.779	1.152	11.931
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			1.318			1.318		1.318
Währungsumrechnung			-2.326	(-2.326)		-2.326	-16	-2.342
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					3.825	3.825		3.825
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.771</b>	<b>(-2.326)</b>	<b>3.825</b>	<b>13.596</b>	<b>1.136</b>	<b>14.732</b>
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.914			-7.914		-7.914
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter						0	-2.048	-2.048
Übrige Änderungen						0	2	2
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.857</b>	<b>(-2.326)</b>	<b>3.825</b>	<b>5.682</b>	<b>-910</b>	<b>4.772</b>
<b>Stand 30.9.2013</b>	<b>21.389</b>	<b>193.743</b>	<b>106.376</b>	<b>(2.263)</b>	<b>-7.926</b>	<b>313.582</b>	<b>2.907</b>	<b>316.489</b>

\* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2014	1.1. bis 30.9.2013
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	13.535	11.931
Wertminderungen und Abschreibungen	79.064	78.648
Finanzierungserträge	-440	-999
Finanzierungsaufwendungen	39.865	38.360
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.949	7.159
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>139.973</b>	<b>135.099</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-53	-882
Erhaltene Dividende aus At-Equity-Beteiligungen	920	1.000
Gezahlte Ertragsteuern	-12.372	-7.588
Erstattete Ertragsteuern	4.092	990
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.105	-4.039
Veränderungen der		
Vorräte	-3.659	2.855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.794	11.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.558	-6.690
übrigen Aktiva und Passiva	6.191	-15.644
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>129.751</b>	<b>116.642</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-159.371	-124.757
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	20.839	23.886
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-14	0
Auszahlungen/Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und Unternehmensverkäufen (abzögl. abgegebener Finanzmittel)	-40	80
Finanzforderungen (Einzahlungen)	695	432
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-92	-108
Einzahlungen aus Zinsen	348	502
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-137.635</b>	<b>-99.965</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-8.983	-7.914
Auszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.374	-2.048
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	60.000	60.000
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-11.304	-11.292
Auszahlungen für Zinsen	-28.544	-27.523
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.795</b>	<b>11.223</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>1.911</b>	<b>27.900</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	1.292	-814
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	171	202
Anfangsbestand	61.548	57.004
<b>Endbestand des Finanzmittelbestandes</b>	<b>64.922</b>	<b>84.292</b>
<b>davon frei verfügbare Finanzmittel:</b>	<b>62.155</b>	<b>81.529</b>

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich unter den sonstigen Angaben.

Die Erläuterungen auf den Seiten 22 bis 34 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

### Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

#### 1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

#### 2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2013 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2014 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

#### 3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 28 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Zum 1. Januar 2014 wurden Teile der Schienenlogistikaktivitäten der Kühne + Nagel Management AG, Schindellegi, Schweiz (Kühne + Nagel) sowie die von der Kühne + Nagel Beteiligungs-AG, Bremen als nicht beherrschender Gesellschafter gehaltenen Anteile an der Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg (Transpetrol GmbH) erworben. Die neu erworbenen Aktivitäten wurden vollständig dem Segment Schienenlogistik zugeordnet. Als Gegenleistung für die erworbenen Schienenlogistikaktivitäten und die Anteile an der Transpetrol GmbH hat Kühne + Nagel Anteile an der Holdinggesellschaft des Segments Schienenlogistik VTG Rail Logistics GmbH, Hamburg (VTG Rail Logistics) erhalten. Nach Durchführung der Transaktion hält die VTG AG 70 % der Anteile an der VTG Rail Logistics, während Kühne + Nagel mit 30 % an dieser beteiligt ist. Durch den Zusammenschluss entsteht ein Schienenlogistikunternehmen, das auf ein europaweites Standortnetz zurückgreifen kann und die Kompetenzen zweier starker Logistikpartner vereinigt.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill ermitteln sich vorläufig wie folgt:

	Tsd. €
Gewährung Gesellschaftsanteile an VTG Rail Logistics	8.295
Bewertung nicht beherrschender Gesellschafter an VTG Rail Logistics	2.657
	<b>10.952</b>
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	1.781
<b>Goodwill</b>	<b>9.171</b>



Im Rahmen der Transaktion werden darüber hinaus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,2 Mio. € übernommen. Für die Übernahme der Pensionsverpflichtungen erfolgt ein vollständiger Barausgleich in selbiger Höhe.

Der Erwerb des Transpetrolanteils gegen Anteile an der Holdinggesellschaft des Segments Schienenlogistik wird als Transaktion zwischen Anteilseignern ausschließlich im Eigenkapital abgebildet und führt zu einem Anstieg der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter um 2,0 Mio. €.

Der Erwerb der Kühne + Nagel Schienenlogistikaktivitäten ist als Unternehmenszusammenschluss abzubilden. Hierbei erfolgt eine Bewertung der nicht beherrschenden Anteile zum anteiligen Nettoreinvermögen des Segments Schienenlogistik nach Unternehmenserwerb. Daraus ergibt sich in Summe ein Wert nicht beherrschender Anteile am Schienenlogistiksegment von 4,6 Mio. €. Der verbleibende Teil der Gegenleistung in Höhe von 6,4 Mio. € wird als Transaktion zwischen Anteilseignern ausschließlich im Eigenkapital abgebildet und führt zu einem Anstieg der Gewinnrücklagen in gleicher Höhe.

Der resultierende Goodwill ist auf einen zukünftig deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens sowie der Möglichkeit mit der gebündelten Vertriebsstruktur neue Kunden- und Produktsegmente erschließen zu können, zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Schienenlogistikaktivitäten wurden im Geschäftsjahr 2013 Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die vorläufig ermittelten erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	10
Kundenbeziehungen	2.555
Barausgleich (Pensionsrückstellungen)	1.191
Pensionsrückstellungen	-1.191
Latente Steuern	-784
<b>Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte</b>	<b>1.781</b>

Dieser Erwerb trug 31,0 Mio. € zum Umsatz und -2,3 Mio. € zum Gewinn des Konzerns im Zeitraum der ersten neun Monate vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 bei.

Zum 1. Januar 2014 wurde die Gesellschaft Waggon-service Brühl GmbH, Wesseling erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da diese im Laufe des ersten Halbjahres den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen hat. Es wurden keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden übernommen.

Zum 30. Juni 2014 wurden die estnischen Gesellschaften Railcraft Eesti OÜ und Jasper Moritz OÜ verkauft und scheiden somit aus dem Konsolidierungskreis aus. Der Kaufpreis in Höhe von 2,2 Mio. € wurde in Zahlungsmitteln beglichen. Der aus dem Verkauf resultierende Verlust (0,2 Mio. €) wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Zum 10. Juli 2014 wurden die Gesellschaften EVA-Eisenbahnverkehrsmittel-GmbH, Hamburg und EVA Holdings Deutschland GmbH, Hamburg rückwirkend zum 1. Januar 2014 auf die VTG Deutschland GmbH, Hamburg verschmolzen. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Zum 30. September 2014 wurde die neu gegründete Vostok 2 GmbH, Hamburg erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Sie wird als Holding-Gesellschaft für eine der russischen Tochtergesellschaften gehalten. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

#### 4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2014 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die neue Fassung des IAS 27 „Einzelabschlüsse“ enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“ zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

Die Änderungen des **IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss.

Die Änderungen des **IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“** beinhalten Konkretisierungen bei den Angaben, wenn ein Vermögenswert wertgemindert ist und der erzielbare Betrag auf Grundlage seines beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten bestimmt wurde.

Die Änderungen des **IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“** beinhalten Erleichterungsregelungen, wonach die Beendigung des Hedge Accounting nicht erforderlich ist, wenn die Novation eines Sicherungsinstruments mit einer zentralen Gegenpartei bestimmte Kriterien erfüllt.

**IFRS 10 „Konzernabschlüsse“** schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

**IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“** regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

**IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“** führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Durch Änderungen des **IAS 16 „Sachanlagen“** und des **IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“** soll eine Klarstellung erfolgen, welche Methoden hinsichtlich der Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sachgerecht sind. Diese Änderungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Durch Anpassungen des **IAS 16 „Sachanlagen“** und des **IAS 41 „Landwirtschaft“** sind künftig fruchttragende Pflanzen wie Sachanlagen im Sinne des IAS 16 zu bilanzieren. Die Früchte hingegen sind weiterhin gemäß IAS 41 abzubilden. Diese Änderungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements) und werden keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Berücksichtigung von Mitarbeiterbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen. Die neuen Regelungen sehen bei der Berücksichtigung von Arbeitnehmerbeiträgen eine Vereinfachungsregelung für Arbeitnehmerbeiträge vor, die nicht an die Anzahl der Dienstjahre gekoppelt sind. In diesem Fall kann, unabhängig von der Planformel, der Dienstzeitaufwand der Periode reduziert werden, in der die korrespondierende Arbeitsleistung erbracht wird. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Juli 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Die Änderungen des **IAS 27 „Konzern- und separate Abschlüsse“** beinhalten die Einführung der Equity-Methode als zusätzliche Bilanzierungsalternative für die Bilanzierung von Beteiligungen an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen im IFRS-Einzelabschluss. Die neuen Regelungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements) und werden keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

Durch Änderungen des **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“** und des **IFRS 10 „Konzernabschlüsse“** sollen bekannte Inkonsistenzen zwischen den Vorschriften beider Standards für den Fall der Veräußerung von Vermögenswerten an ein assoziiertes Unternehmen

oder ein Gemeinschaftsunternehmen bzw. der Einlage von Vermögenswerten in ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen korrigieren. Die neuen Regelungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen. Im Zuge der Änderungen des IFRS 9 wurde auch der IFRS 7 in Bezug auf die ergänzenden Angaben zu Vergleichsperioden bei erstmaliger Anwendung des IFRS 9 geändert. Die neuen Regelungen des IFRS 9 und IFRS 7 sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2018 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Durch die Anpassungen des **IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“** wird klargestellt, dass Erwerbe von Anteilen, die einen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3 darstellen, nach eben diesem und anderer anwendbarer Standards zu bilanzieren sind, soweit dies nicht im Konflikt mit IFRS 11 steht. Die Änderungen sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue **IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“** erlaubt die Anwendung nationaler Bilanzierungsregeln zu regulatorischen Abgrenzungsposten beim Übergang auf IFRS beizubehalten. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements) und wird keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der VTG AG haben.

Der neue **IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“** führt die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenden Regelungen zusammen und setzt branchenübergreifende, einheitliche Grundprinzipien für alle Kategorien von Umsatztransaktionen fest. Die neue Regelung ist

für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2017 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

**IFRIC 21 „Abgaben“** stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 17. Juni 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

„**Verbesserungen der IFRS 2010 – 2012**“, „**Verbesserungen der IFRS 2011 – 2013**“, und „**Verbesserungen der IFRS 2012 – 2014**“ stellen Sammelstandards zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Die neuen Regelungen der „**Verbesserungen der IFRS 2010 – 2012**“ und „**Verbesserungen der IFRS 2011 – 2013**“ sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Juli 2014 beginnen, verpflichtend anzuwenden; die „**Verbesserungen der IFRS 2012 – 2014**“ für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen (jeweils vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelungen auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### Segmentberichterstattung

#### Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	260.359	237.461	112.731	0	610.551
Innenumsatz	17.701	496	362	-18.559	0
Bestandsveränderungen	1.651	0	0	0	1.651
<b>Segmentumsatz</b>	<b>279.711</b>	<b>237.957</b>	<b>113.093</b>	<b>-18.559</b>	<b>612.202</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-41.551	-217.218	-93.731	17.998	-334.502
<b>Segmentertrug</b>	<b>238.160</b>	<b>20.739</b>	<b>19.362</b>	<b>-561</b>	<b>277.700</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-97.737	-20.142	-10.306	-9.542	-137.727
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>140.423</b>	<b>597</b>	<b>9.056</b>	<b>-10.103</b>	<b>139.973</b>
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-71.827	-1.479	-5.311	-447	-79.064
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>68.596</b>	<b>-882</b>	<b>3.745</b>	<b>-10.550</b>	<b>60.909</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	775	0	123	0	898
Finanzergebnis	-37.102	-266	-529	-1.528	-39.425
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>31.494</b>	<b>-1.148</b>	<b>3.216</b>	<b>-12.078</b>	<b>21.484</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-7.949
<b>Konzernergebnis</b>					<b>13.535</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 12,1 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,4 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2013 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	253.089	227.772	118.189	0	599.050
Innenumsatz	17.308	635	195	-18.138	0
Bestandsveränderungen	-1.085	0	0	0	-1.085
<b>Segmentumsatz</b>	<b>269.312</b>	<b>228.407</b>	<b>118.384</b>	<b>-18.138</b>	<b>597.965</b>
Materialeinsatz der Segmente*	-40.086	-211.771	-99.556	18.904	-332.509
<b>Segmentrohertrag</b>	<b>229.226</b>	<b>16.636</b>	<b>18.828</b>	<b>766</b>	<b>265.456</b>
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-94.882	-13.270	-11.031	-11.174	-130.357
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>134.344</b>	<b>3.366</b>	<b>7.797</b>	<b>-10.408</b>	<b>135.099</b>
Wertminderungen und Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-74.065	-1.087	-3.066	-430	-78.648
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>60.279</b>	<b>2.279</b>	<b>4.731</b>	<b>-10.838</b>	<b>56.451</b>
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	750	0	161	0	911
Finanzergebnis	-35.535	-222	-760	-844	-37.361
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>24.744</b>	<b>2.057</b>	<b>3.971</b>	<b>-11.682</b>	<b>19.090</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-7.159
<b>Konzernergebnis</b>					<b>11.931</b>

\* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 11,7 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Erträge im Finanzergebnis von 0,1 Mio. €.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2014 (3. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	87.166	80.223	38.490	0	205.879
Innenumsatz	5.666	176	135	-5.977	0
Bestandsveränderungen	1.875	0	0	0	1.875
<b>Segmentumsatz</b>	<b>94.707</b>	<b>80.399</b>	<b>38.625</b>	<b>-5.977</b>	<b>207.754</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>49.584</b>	<b>495</b>	<b>3.588</b>	<b>-3.894</b>	<b>49.773</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.189</b>	<b>11</b>	<b>1.779</b>	<b>-4.044</b>	<b>22.935</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>12.110</b>	<b>-83</b>	<b>1.473</b>	<b>-4.461</b>	<b>9.039</b>

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis zum 30. September 2013 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	84.067	71.429	39.187	0	194.683
Innenumsatz	6.132	226	30	-6.388	0
Bestandsveränderungen	-1.898	0	0	0	-1.898
<b>Segmentumsatz</b>	<b>88.301</b>	<b>71.655</b>	<b>39.217</b>	<b>-6.388</b>	<b>192.785</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>46.030</b>	<b>668</b>	<b>2.259</b>	<b>-3.492</b>	<b>45.465</b>
<b>Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>21.601</b>	<b>216</b>	<b>1.173</b>	<b>-3.629</b>	<b>19.361</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.561</b>	<b>137</b>	<b>921</b>	<b>-4.150</b>	<b>6.469</b>

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2014	1.682	320	80	32	2.114
30.9.2013	1.703	723	89	61	2.576
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2014	155.203	593	4.988	153	160.937
30.9.2013	110.053	91	8.068	318	118.530
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis					
30.9.2014	0	11.736	0	0	11.736
30.9.2013	115	1	0	0	116

### Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.9.2014	2.092	22	2.114
	30.9.2013	2.513	63	2.576
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.9.2014	132.396	28.541	160.937
	30.9.2013	97.369	21.161	118.530
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	30.9.2014	11.311	425	11.736
	30.9.2013	1	115	116
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.9.2014	390.021	220.530	610.551
	30.9.2013	390.640	208.410	599.050

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert aus den Geschäftsbereichen Waggonvermietung und Schienenlogistik.

#### (2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

#### (3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Vergleich zu den Umsatzerlösen weniger stark gestiegen. Der leichte Anstieg geht im Wesentlichen mit dem Umsatzanstieg in den Segmenten Waggonvermietung und Schienenlogistik einher.

#### (4) Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt der Personalaufwand im Wesentlichen aufgrund der neu übernommenen Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel.

#### (5) Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis erhöht sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch das erhöhte Finanzierungsvolumen. Des Weiteren wurden durch die Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate geringfügige Aufwendungen erfasst (im Vorjahr Erträge).

#### (6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird eine gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkene Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2013: 37,3 %).

#### (7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die im Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2014 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

### Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

#### (8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Übernahme der Schienenlogistikaktivitäten von Kühne + Nagel.

#### (9) Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

#### (10) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

#### Eigenkapital

#### (11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September 2014 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.



## (12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen steigen im Wesentlichen aufgrund des positiven Konzernergebnisses, durch die Währungsumrechnung und durch die Erstkonsolidierung der von Kühne + Nagel übernommenen Schienenlogistikaktivitäten. Gegenläufig wirken die im 2. Quartal 2014 erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2013 und die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

## (13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

## (14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einer Verringerung des Rechnungszinses um 1,05 Prozentpunkte auf 2,2 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag. Aus dem aktuellen Zinsniveau wurde für den Bestand der deutschen Gesellschaften eine Duration der Verpflichtung von 13 Jahren abgeleitet (Vorjahr 12 Jahre).

## (15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 30. September 2014 über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit und Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2014 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	31.666
<b>Gesamt</b>		<b>481.666</b>

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2014 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	21.176
Tranche A2	77.570 Tsd. €	63.995
Tranche B	350.000 Tsd. €	265.000*
<b>Gesamt</b>		<b>350.171</b>

\* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.9.2014
Deichtor	39.153	26.721
Ferdinandstor	44.965	38.332
Klostertor	46.000	20.110
<b>Gesamt</b>		<b>85.163</b>

Im September 2014 wurde ein neuer Kreditvertrag über eine unbesicherte Kreditlinie in Höhe von 75 Mio. € abgeschlossen. Diese Kreditlinie wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss

der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

#### Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Bei der Bemessung von beizulegenden Zeitwerten werden auf Stufe 1 die auf einem aktiven Markt verwendeten Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Schulden herangezogen. Kann auf Marktpreise nicht zurückgegriffen werden, erfolgt auf Stufe 2 die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts auf Basis von anderen beobachtbaren Inputfaktoren. Falls auch diese nicht zur Verfügung stehen, werden auf Stufe 3 geeignete interne Bewertungsverfahren herangezogen.

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

	30.9.2014			31.12.2013		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Tsd. €						
<b>Wiederkehrende Bemessung</b>						
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	0	0	0	0	0
Währungsderivate	0	1.669	0	0	1.033	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	12.271	0	0	17.472	0
Währungsderivate	0	1.333	0	0	728	0

Es gab im Berichtsjahr keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Zinsderivate beinhalten Zinsswaps, die auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet werden. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet.

#### Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen.

Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermö-

genswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2014	31.12.2013
<b>Aktiva</b>				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.523	16.979	15.765	17.141
Derivative Finanzinstrumente	1.669	1.033	1.669	1.033
<b>Passiva</b>				
Finanzschulden, davon				
US Privatplatzierung	489.823	480.073	563.162	519.207
Konsortialkredit	290.487	229.676	291.966	231.437
Projektfinanzierungen	84.974	92.896	86.616	94.430
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	5.828	7.298	5.964	7.799
Derivative Finanzinstrumente	13.604	18.200	13.604	18.200

## Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 11,3 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen und des Konsortialkredites.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung der zwei estnischen Gesellschaften gingen Zahlungsmittel in Höhe von 2,3 Mio. € ab.

## Sonstige Angaben

### Besicherungen

Elf Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 341,4 Mio. € (Vorjahr: 280,3 Mio. €) garantiert.

Neun Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 481,7 Mio. € (Vorjahr: 479,1 Mio. €) garantiert.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung haben vier Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 789,4 Mio. € (Vorjahr: 727,2 Mio. €) zur Sicherheit übereignet. Eine Gesellschaft hat ihre Tankcontainer mit einem Buchwert von 29,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) zur Sicherung übereignet. Acht Gesellschaften haben ihre Forderungen im Zusammenhang mit Eisenbahngüterwagen zur Sicherung übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten mit einem Buchwert von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) verpfändet und Eisenbahngüterwagen mit einem Buchwert von 114,2 Mio. € (Vorjahr: 120,3 Mio. €) zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

# 03

## Konzern-Zwischenabschluss der VTG Aktiengesellschaft zum 30. September 2014

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. September 2014 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	30.9.2014			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	34.198	77.168	44.612	155.978
Bestellobligo	83.838	3.737	0	87.575
<b>Gesamt</b>	<b>118.036</b>	<b>80.905</b>	<b>44.612</b>	<b>243.553</b>

Tsd. €	31.12.2013			Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.742	73.272	46.459	155.473
Bestellobligo	94.196	14.579	0	108.775
<b>Gesamt</b>	<b>129.938</b>	<b>87.851</b>	<b>46.459</b>	<b>264.248</b>

### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2014	1.1. bis 31.12.2013
Angestellte	909	799
Gewerbliche Mitarbeiter	354	343
Auszubildende	43	45
<b>Gesamt</b>	<b>1.306</b>	<b>1.187</b>
davon im Ausland	416	349

### Sonstige Ereignisse in der Berichtsperiode

Am 29. September 2014 unterzeichnete der Vorstand der VTG AG mit Andreas Goer, Inhaber der AAE - Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar, Schweiz (AAE) eine Vereinbarung, gemäß der sie sämtliche Aktien am Waggonvermieter AAE übernimmt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden wird diese Transaktion voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen sein.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 29. Oktober 2014

Der Vorstand



Dr. Kai Kleeberg



Dr. Heiko Fischer



Günter-Friedrich Maas

# 04

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der

Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 4. November 2014

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke ppa.  
Wirtschaftsprüfer

Christoph Fehling  
Wirtschaftsprüfer

# 05

## Finanzkalender 2015 und Aktienstammdaten

### Finanzkalender 2015

---

Februar	Vorläufige Ergebnisse 2014
14. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2014
14. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
14. April	Analystenkonferenz
21. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2015
29. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
20. August	Halbjahresfinanzbericht 2015
19. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015

### Aktienstammdaten

---

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.9.)	317,6 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	14,85 €

# 06

## Kontakt und Impressum

### **VTG Aktiengesellschaft**

Nagelsweg 34  
D-20097 Hamburg  
Telefon: +49 40 23 54-0  
Telefax: +49 40 23 54-1199  
E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)  
Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)

### **Investor Relations**

Christoph Marx  
Leiter Investor Relations  
E-Mail: [christoph.marx@vtg.com](mailto:christoph.marx@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1351  
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt  
Senior Investor Relations Manager  
E-Mail: [andreas.hunscheidt@vtg.com](mailto:andreas.hunscheidt@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1352  
Telefax: +49 40 23 54-1350

### **Konzernkommunikation**

Monika Gabler  
Leiterin Konzernkommunikation  
E-Mail: [monika.gabler@vtg.com](mailto:monika.gabler@vtg.com)  
Telefon: +49 40 23 54-1341  
Telefax: +49 40 23 54-1340

### **Konzept und Gestaltung**

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

### **Fotos**

VTG  
Vorstandsfoto: Günther Schwering, Hamburg  
Titelbearbeitung: Detlef Overmann, Hamburg

### **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



**VTG Aktiengesellschaft**

**Nagelsweg 34**

**D-20097 Hamburg**

**Telefon: +49 40 23 54-0**

**Telefax: +49 40 23 54-1199**

**E-Mail: [info@vtg.com](mailto:info@vtg.com)**

**Internet: [www.vtg.de](http://www.vtg.de)**